

IFRS-Rechnungslegung

Konzept, Regeln und Wirkungen

von

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

IFRS-Rechnungslegung – Ballwieser

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Rechnungs-, Prüfungswesen, Bilanzierung – Buchführung und Bilanzierung](#)

Verlag Franz Vahlen München 2009

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 3653 2

Inhaltsverzeichnis



Vorwort zur 2. Aufl.	V
Vorwort zur 1. Aufl.	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XV
1. IFRS als EU-weite Rechnungslegungsnormen	1
2. Regelungsphilosophie des IASB	7
2.1 IFRS als qualitativ hochwertige Normen der Informationsvermittlung für kapitalmarktorientierte Konzerne	7
2.2 IFRS als reduzierte Normen für Unternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht	9
2.3 Entscheidungsnützlichkeit und Verlässlichkeit der Informationen als Leitlinien	12
2.4 Prinzipienorientierung und Bestimmtheit der Normen	18
2.5 Hinwendung des IASB zur Zeitwertbilanzierung	25
2.6 Zeitwertbilanzierung und Finanzkrise	27
3. Vermögensabbildung versus Gewinnermittlung	31
3.1 Denkbare Abbildungsziele der Rechnungslegung und Wertungsnotwendigkeit	31
3.2 Gewinnkonzept der IFRS	38
3.2.1 Systemgrundsätze	38
3.2.2 Gesamtergebnisrechnung (Statement of Comprehensive Income)	40
3.2.3 Abschlusskonzept der IFRS	41
4. Bilanzansatz	43
4.1 Posten und Gliederung	43
4.2 Aktiva	48
4.2.1 Eigenschaften	48
4.2.2 Sachanlagen	51

4.2.3 Finanzielle Vermögenswerte (inklusive Finanzanlagen, ohne als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und at equity bewertete Finanzanlagen)	59
4.2.4 Immaterielle Anlagewerte	65
4.2.5 Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte	67
4.2.6 Vorräte	67
4.2.7 Fertigungsaufträge	67
4.2.8 Aktive Steuerposten	68
4.3 Passiva	69
4.3.1 Eigenschaften von Schulden	69
4.3.2 Finanzielle Verbindlichkeiten	70
4.3.3 Rückstellungen	71
4.3.4 Abgegrenzte Schulden	75
4.3.5 Passive Steuerposten	75
4.3.6 Eigenkapital	76
5 Bilanzbewertung	79
5.1 Gemischter Wertansatz	79
5.2 Zugangsbewertung	86
5.2.1 Prinzip	86
5.2.2 Beizulegender Zeitwert	87
5.2.3 Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Vermögenswerte	90
5.2.4 Fertigungsaufträge mit Herstellungskosten plus Gewinnanteil	96
5.2.5 „Anschaffungskosten“ für Schulden	97
5.3 Folgebewertung	102
5.3.1 Sachanlagen	102
5.3.1.1 Wahlmöglichkeit	102
5.3.1.2 Neubewertungsmethode	103
5.3.1.3 Planmäßige Abschreibungen abnutzbarer Vermögenswerte	106
5.3.1.4 Außerplanmäßige Abschreibungen	109
5.3.1.5 Zuschreibungen	110
5.3.2 Finanzielle Vermögenswerte	110
5.3.3 Immaterielle Anlagewerte	114
5.3.4 Vorräte	116
5.3.5 Fertigungsaufträge	117
5.3.6 Finanzielle Verbindlichkeiten	117
5.3.7 Rückstellungen	117
5.4 Fair-value-Problematik	118

5.5 Kongruenzprinzip (clean surplus accounting) und Verstöße	122
6 Gesamtergebnisrechnung	125
6.1 Struktur	125
6.2 Posten	127
7 Weitere Instrumente	131
7.1 Überblick	131
7.2 Anhang	131
7.3 Eigenkapitalveränderungsrechnung	132
7.4 Kapitalflussrechnung	133
7.5 Zwischenbericht	134
7.6 Segmentbericht	136
7.7 Management Commentary	140
8 Generalklausel: Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes	141
8.1 Vorrangiges Einblicksgebot	141
8.2 Anwendungsprobleme	141
9 Konzernbesonderheiten	145
9.1 Ziel des Konzernabschlusses	145
9.2 Vorarbeiten für die Aufstellung eines Konzern- abschlusses	147
9.3 Konzernentstehung	148
9.4 Notwendigkeit des Konzernabschlusses	151
9.5 Theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses	152
9.6 Konsolidierungskreis	156
9.7 Stichtagsanpassung	157
9.8 Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung	158
9.9 Fremdwährungsumrechnung	158
9.10 Erstkonsolidierung (Vollkonsolidierung)	162
9.10.1 Kapitalkonsolidierung	162
9.10.1.1 Überblick	162
9.10.1.2 Ermittlung der Anschaffungskosten	164
9.10.1.3 Identifikation der einzeln erworbenen Vermögenswerte und Schulden	165
9.10.1.4 Bewertung der einzeln erworbenen Vermögenswerte und Schulden	170
9.10.1.5 Goodwillberechnung	173
9.10.1.6 Verteilung des Goodwill	174
9.10.1.7 Würdigung	177



9.10.2 Schuldenkonsolidierung	178
9.10.3 Ertrags- und Aufwandskonsolidierung	179
9.10.4 Zwischenergebniseliminierung	179
9.11 Werthaltigkeitstest des Goodwill	180
9.12 Quotenkonsolidierung	189
9.13 Equity-Bewertung	190
10 Vermeintliche Vorteile der IFRS gegenüber HGB	193
10.1 Plausibilitäten	193
10.2 Fragestellungen empirischer Untersuchungen zur Wirkung von IFRS	194
10.3 Prognoseeignung von IFRS-Kennzahlen	199
10.4 Wertrelevanz von IFRS-Kennzahlen	200
10.5 Gewinneigenschaften von IFRS-Abschlüssen	201
10.6 Informationsasymmetrie und IFRS	203
10.7 Eigenkapitalkostensenkung	206
10.7.1 Einflussfaktoren auf Eigenkapitalkosten	206
10.7.2 Messung von Eigenkapitalkosten	208
10.7.3 Empirische Ergebnisse für Eigenkapitalkosten . .	210
10.8 Einfluss auf Fremdkapitalkosten	212
11 Probleme der IFRS	213
11.1 Konzeptionelle Probleme	213
11.2 Akzeptanzprobleme	216
11.3 Durchsetzungsprobleme	218
11.4 Entwicklungsprobleme	220
Abkürzungsverzeichnis der Zeitschriften	225
Literaturverzeichnis	227
Stichwortverzeichnis	245